Zeitschrift: Oltner Neujahrsblätter
Herausgeber: Akademia Olten
Band: 27 (1969)

Artikel: Jahresende ; Isaak Babel
Autor: Grob, Urs Ludwig
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-658994

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 31.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Urs Ludwig Grob

Jahresende

Schaudernd
fegt der Regen,
blass, durch schieches Gestein,
windbrütend narrt
die Zeit, durchmodert –
Geruch von nasser Haut
und von
Laternen bleichgesichtig,
kahl geästet
eist im Gebein
das Jahr –
und spät
horch ich
dem Nachtwind nach.

Isaak Babel)*

Bleich mit der Sonne Aufschrei,
gekommen von Brody der Schauer Tod,
tönend die verkohlten Mauern,
die Brandung unerlöster Bilder,
und mit dem getöteten Licht
zogen Dörfer in die blutende Ferne
stumm.

Und es waren die Männer wilde Pferde,
donnernd an den Strömen voll Blut.
Und die Stimmen kamen in die Männer,
augenblicks, Fisch und Schaf,
sanft eratmetes Feuer
in die Dunkelherzen
tief.

Dort
ging ein Greis von dannen, Gedalje,
finster, ging mit Heftigkeit redend,
der Friede im steinernen Haus.
Und der Mond säte die Tränen
in den Abend
einsam.

*) Isaak Babel (1894–1936): russischer Erzähler und Dramatiker jüdischer Herkunft.

U. L. Grob, geboren 1940 in Olten. Besuch der hiesigen Schulen. 1960–1962 Besuch der Malklasse der Kunstgewerbeschule Basel. 1966 Erscheinen des ersten Gedichtbandes (Später Dämmerstern, Fischer Münsingen). Seither malend und schreibend – nebenbei als Fotograf tätig.